



Wirtschaftsplan 2024 und Finanzplanung 2025 bis 2029 der Schulküche Crailsheim GmbH

Gremium	Termin	Beratungsfolge	Status
Hauptausschuss	23.10.2023	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	26.10.2023	Entscheidung	öffentlich

Anlagen

Weitere beteiligte Ressorts

Wirtschaftsplan 2024 und Finanzplan 2025 bis 2029 der Schulküche Crailsheim GmbH

I. Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt als Weisung an die Gesellschafterversammlung der Schulküche Crailsheim GmbH, den Wirtschaftsplan 2024 und den Finanzplan 2025 bis 2029 der Schulküche Crailsheim GmbH zu genehmigen.

II. Sachverhalt und Begründung

Für die Genehmigung des Wirtschaftsplans und der Finanzplanung der Schulküche Crailsheim GmbH ist gemäß § 7 Ziff. 11 des Gesellschaftsvertrages die Gesellschafterversammlung zuständig. Vertreter in der Gesellschafterversammlung sind der Oberbürgermeister der Stadt Crailsheim (50,1 % der Gesellschaftsanteile) und der Landrat des Landkreises Schwäbisch Hall (49,9 % der Gesellschaftsanteile). Der Gesellschafterversammlungsbeschluss bedarf vorab der Weisung respektive der Zustimmung des Gemeinderats der Stadt Crailsheim und des Kreistags des Landkreises Schwäbisch Hall.

Im Wirtschaftsplan 2024 wurde mit 33.000 Schulessen, 52.000 Kindergartenessen und 15.000 Krippenessen kalkuliert. Somit wird, wie bereits im Wirtschaftsplan 2023, von einer Jahreslieferung von 100.000 Essen ausgegangen.

Bei den Erlösen musste mit einer Essenspreiserhöhung von 8 % kalkuliert werden. Die Preiserhöhung ist erforderlich, weil der Einkauf der Essen vom Klinikum um 8 % teurer wird. Grund sind die seit 2021 weit über der Essenspreiserhöhung 2023 gestiegenen Kosten für Lebensmittel und Energie sowie die Tarifsteigerungen 2024 im öffentlichen Dienst um einen Sockelbetrag von 200 € und zusätzlich 5,5 %, mindestens 340 € monatlich. Damit liegt die Lohnsteigerung bei bis zu 16,9 % für die unteren Einkommensgruppen, die den größten Anteil der Beschäftigten in der



Krankenhausküche ausmachen. Es wird von einer durchschnittlichen Personalkostensteigerung in 2024 von 14 % ausgegangen. Außerdem gibt es in 2024 keine Energiehilfen mehr.

Auszug aus der Gewinn- und Verlustrechnung des Klinikums Crailsheim	Ist 08/2021 in T€	Ist 08/2023 in T€	Differenz 2021/2023 in T€	Differenz 2021/2023 in %
Lebensmittel	449	624	+ 175	+ 38,98
Wasser, Energie, Brennstoffe	541	672	+ 131	+ 24,21

Für einen größeren Einsatz von Bio- und regionalen Lebensmitteln wurde kein Budget geplant, da die regionalen Angebote für Großküchen erst noch entwickelt werden müssen. Das Klinikum beteiligt sich am Projekt „RegioBioMatch“ der Bio-Musterregion Hohenlohe, das den Aufbau und die Vernetzung von regionalen Produktions-, Verarbeitungs-, Vermarktungs- und Lieferstrukturen in der Gemeinschaftsverpflegung zum Ziel hat. Ein Einkauf von Bio-Produkten im Großhandel, ohne regionalen Bezug erfolgt nicht, weil davon die regionale Landwirtschaft nicht profitieren würde und die Essenpreise noch stärker steigen würden.

Zur Deckung der Geschäftsausgaben und der Abschreibungen werden auf die Einkaufspreise 1,5 % aufgeschlagen. Eine Reduzierung um 0,5 % war möglich, da durch die Übernahme einer Ersatzprüfung des Jahresabschlusses durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Crailsheim geringere Kosten anfallen als bisher durch die Vornahme einer Jahresabschlussprüfung durch einen externen Wirtschaftsprüfer.

III. **Empfehlung und Ziel der Verwaltung**

Die Verwaltung empfiehlt, die Weisung an die Gesellschafterversammlung der Schulküche Crailsheim GmbH bezüglich des Wirtschaftsplans 2024 und der Finanzplanung 2025 bis 2029 der Schulküche Crailsheim GmbH in der vorliegenden Form vorzunehmen, um den gesetzlichen Vorgaben aus der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, dem Haushaltsgrundsätzegesetz und dem GmbH-Gesetz sowie den Regelungen aus dem Gesellschaftsvertrag der Schulküche Crailsheim GmbH gerecht zu werden.